

Lucia Bacher

Radionik, neuester Stand

Neue Technologien erleichtern die Anwendung von Radionik

Radionik ist die Möglichkeit morphogenetische Felder zu scannen und zu informieren. Alles in unserer Welt ist von solchen Feldern umgeben, egal ob Ding, Pflanze oder Tier. Jedes Feld enthält die komplette Information über das, was es umgibt und hält Kontakt zu allen Feldern gleicher Art. Sie sind das Bindeglied, durch das Alles mit Allem verbunden ist. Morphogenetische Felder (nach Rupert Sheldrake) sind ein elektromagnetisches Phänomen und können daher auch durch elektromagnetische Schwingungen verändert werden.

Ausgerechnet der Pharma-Konzern Ciba-Geigy lieferte dazu jüngst Anhaltspunkte, die das beweisen können. Ausgehend von der These Sheldrakes, dass für die Evolution der Arten nicht allein die Erbinformationen in der DNA, sondern auch die morphogenetischen Felder verantwortlich zeichnen, hat man Samen von Farn (Abbildung 1 - links) in ein elektrisches Gleichfeld gelegt. Dieses Gleichfeld hat das morphogenetische Feld offen-

sichtlich verzerrt, denn das Ergebnis war ein Farn (Abbildung 1 - rechts), wie er schon vor vielen tausenden von Jahren als Urfahrn auf der Erde zu finden war. Diese Veränderung wurde ohne jede Gen-Manipulation erreicht und liefert einen deutlichen Hinweis darauf, dass die DNA nicht der alleinige formgebende (morphische) Faktor ist.

Auch bei Forellen - in Abbildung 2 gezeigt - (links) hat man diesen Versuch durchge-

führt und auch hier resultierte eine deutliche Veränderung: Es wuchsen Forellen heran, die in Gestalt und Verhalten der Wildform (rechts) entsprachen.

Offensichtlich haben die elektrischen Gleichfelder das morphogenetische Feld jeweils so verzerrt, das dieselbe Spezies zwar noch erkennbar, in der Form aber jeweils stark verändert war. Elektromagnetische Felder können also sehr tiefgreifende Auswirkungen haben! Magnetfeld-Therapie wird in der Medizin ja auch sehr erfolgreich eingesetzt; z.B. bei Sportverletzungen ist diese Art der Therapie wegen der auch schulmedizinisch nachweisbaren Wirkung sehr geschätzt.

Auch Radionik-Geräte arbeiten mit elektromagnetischen Feldern, die zudem noch informiert werden können. Information hat schon im Wortstamm die Bedeutung, dass da etwas in Formation ist; in der Radionik handelt es sich bei dieser Information dann z.B. um die Schwingung eines homöopathischen Mittels, einer Nosode oder ähnlichem, die dann auf beliebige Zielobjekte übertragen werden kann.

Wie kann man sich die Funktionsweise von Radionik vorstellen?

Die Betrachtung von Magnetfeldern und elektrischem Strom kann vielleicht am Besten verdeutlichen, wie Radionik arbeitet:

Wenn Strom durch ein Kabel (in Abbildung 3 rot) fließt, entsteht um das Stromkabel automatisch ein Magnetfeld

(in der Grafik blau dargestellt). Verstärkt man den Stromfluss - wie z.B. bei einem Dimmer - oder schwächt ihn ab, verändert sich das Magnetfeld entsprechend. So ist es möglich mit Messgeräten für Magnetfelder, die man in die Nähe eines Stromkabels hält, den Stromfluss dieses Kabels genau zu bestimmen, ohne dass das Messgerät mit dem Kabel in Kontakt kommt.

Schaltet man den Strom ab, verschwindet auch das Magnetfeld. Wenn man nun aber bei ausgeschaltetem Stromfluss um das Kabel herum mit einem Magneten künstlich ein Magnetfeld erzeugt, wie es vorhanden war, als der Strom noch floss, fließt auch bei ausgeschaltetem Lichtschalter wieder Strom - und die Glühbirne brennt!

Dieses Phänomen wird in der Elektrizitätslehre "Induktion" genannt und beschreibt die Tatsache, dass nicht nur elektrischer Strom Magnetfelder produziert, sondern auch andersherum, Magnetfelder Strom erzeugen können.

Der Bezug zum Radionik-Gerät quantec®

Magnetfelder sind, wie auch die von Rupert Sheldrake postulierten Magnetfelder, ein nicht sichtbares, elektromagnetisches Phänomen. quantec® ist so konstruiert, dass es das morphogenetische Feld, das ein Objekt umgibt, analysieren kann. Es zeigt die Defizite an, die das gescannte Feld hat und kann diese Defizite dann durch radionische Sendungen wieder beseitigen. Mit der Analogie des oben beschriebenen Phänomens der Induktion von Strom durch Magnetfelder kann man sich vorstellen, dass die "Reparatur" eines morphogenetischen Feldes, das ein Objekt umgibt, dann auch beim Objekt zu den Veränderungen führt, die diesem - jetzt gesunden - Feld

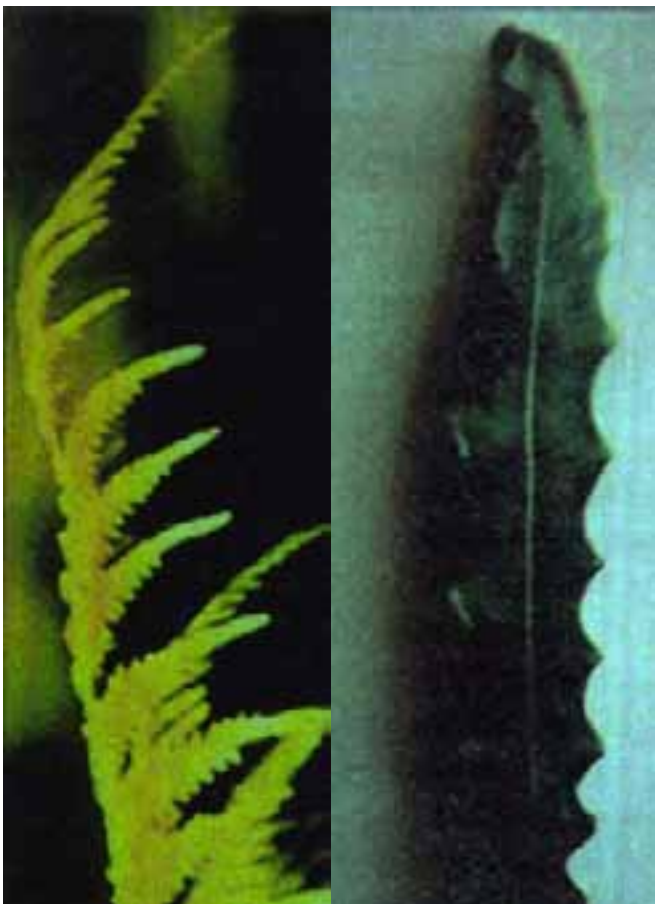


Abbildung 1